

# Kaufmann/-frau EFZ – Internationale Speditionslogistik

## organisieren, schreiben, abrechnen, telefonieren, erfassen, beraten

Kaufmänner und Kauffrauen – Internationale Speditionslogistik planen und organisieren ausgerüstet mit modernster Computertechnologie Transporte rund um den Globus. Sie arbeiten in Speditions- oder Logistikunternehmen und kümmern sich von da aus um den Transport von Gütern, sei dies auf der Strasse, Schiene, zu Wasser oder in der Luft. Deshalb stehen sie ständig in Verbindung mit Reedereien, Lastwagenunternehmen, Bahnbetrieben und Fluggesellschaften und handeln gute Konditionen aus.

Die Kaufleute berechnen den benötigten Platz, suchen und bestimmen den günstigsten und schnellsten Transportweg sowie die optimale Transportart. Nebst der Beratung der Kunden erledigen sie anspruchsvolle,

kaufmännische Arbeiten, kennen die Import- und Exportbestimmungen sowie die Formulare und Versicherungen für die Transporte. Termine müssen gesetzt und überwacht werden, die geeignete Lagerung organisiert und auch die Distribution der Waren und Güter will gut geplant sein.

Kaufleute der internationalen Speditionslogistik sind geborene Organisationstalente mit Verhandlungsgeschick und internationalen Geschäftsbeziehungen in mind. zwei Fremdsprachen. Die Branche bietet mit über 200 Ausbildungsplätzen jährlich in der ganzen Schweiz eine grosse Anzahl von KV-Lehrstellen an und ermöglicht einen interessanten und attraktiven Einstieg in die Berufs- und Arbeitswelt.



### Was und wozu?

- ▶ Damit der Kaufmann – Internationale Speditionslogistik für einen Kunden die optimalen Transportmittel herausfinden kann, informiert er sich bei verschiedenen Gütertransportunternehmen.
- ▶ Damit Container mit verderblichen Waren auf dem schnellsten Weg ans Ziel kommen, prüft die Kauffrau – Internationale Speditionslogistik die verschiedenen Routen auf der Strasse, dem Wasser, den Schienen und in der Luft.
- ▶ Damit der Kaufmann – Internationale Speditionslogistik im regen Austausch mit ausländischen Speditionsunternehmen keine Zeit verliert, bedient er sich modernster Kommunikationsmittel.
- ▶ Damit es beim Transport von Gütern aus Asien keine Verzögerungen gibt, weil verschiedene Grenzen passiert werden müssen, kümmert sich die Kauffrau – Internationale Speditionslogistik um die Ein- und Ausfuhrformulare.

### Facts

**Zutritt** Abgeschlossene Volksschule, oberste Stufe vorteilhaft. Beherrschen des Tastaturschreibens.

**Ausbildung** 3 Jahre berufliche Grundbildung, eine Fremdsprache obligatorisch (wird von den Kantonen festgelegt). Wahlpflichtfach: zweite Fremdsprache oder individuelle Projektarbeit. Berufsfachschule findet im ersten und zweiten Jahr an 2 Tagen, im dritten Jahr an 1 Tag pro Woche statt; mit Berufsmatura 2 Tage. Überbetriebliche Kurse runden die praktische und theoretische Bildung ab. Wer sehr gute schulische Leistungen erbringt, kann während oder nach der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besuchen. Mit gymnasialer Matura ist eine verkürzte 2-jährige Grundbildung (way-up) möglich. Kaufmann/-frau EBA – Internationale Speditionslogistik: 2-jährige, verkürzte Grundbildung für eher praxisorientierte Jugendliche.

**Sonnenseite** Als wichtige Ansprechperson mit Drehscheibenfunktion im weltweiten Güterverkehr wird es einem in diesem Beruf nie langweilig. Die Kommunikation mit Firmen aus aller Welt ist spannend und herausfordernd zugleich.

**Schattenseite** Nicht immer lässt sich der Warenfluss reibungslos organisieren, denn unvorhergesehene Ereignisse wie Streiks, Schliessung von Grenzen oder andere Verzögerungen verlangen höchste Einsatzbereitschaft.

**Gut zu wissen** Kein Tag ist wie der andere, auch wenn es nebenbei um Berechnungen, Versicherungsfälle, Lagerkapazitäten und alltägliche administrative Aufgaben geht. Denn selbst dafür müssen Kaufleute – Internationale Speditionslogistik mindestens zwei Fremdsprachen beherrschen.

### Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Diplomatie, Geduld	■		
Fantasie, Sinn für Zahlen, Vorstellungsvermögen	■	■	
Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck	■	■	■
Kontaktfreude, Kundenorientierung	■	■	■
Lernfreude, rasche Auffassungsgabe	■	■	
Organisationstalent, Selbstständigkeit	■	■	■
Sprachbegabung, Fremdsprachenkenntnisse	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	■
Verantwortungsbewusstsein, Zuverlässigkeit	■	■	
vernetztes Denken, Merkfähigkeit	■		

### Karrierewege

Betriebsökonom/in FH, Wirtschaftsingenieur/in FH (Bachelor)
Betriebswirtschafter/in HF (eidg. Diplom)
Supply Chain Manager HFP, Betriebsleiter/in Transport und Logistik HFP (eidg. Diplom)
Fachmann/-frau internationale Spedition und Logistik BP, Disponent/in Transport und Logistik BP, Zolldeklarant/in BP, Führungsfachmann/-frau BP, HR-Fachmann/-frau BP, Direktionsassistent/in BP (eidg. Fachausweis)
Kaufmann/-frau EFZ – Internationale Speditionslogistik
Kaufmann/-frau EBA oder abgeschlossene Volksschule